

Samstag den 21 März

1883.

Loffjörður

Liebe Eltern!

Gestern Abend bin ich also glücklich für
 angekommen & von dem Inhalt & den besten
 ullenen Gärtnereien an der Luft abgesetzt
 worden. Der Abschied von Heringen ist mir recht
 schwer gefallen & auch Paula, Otel & Gjesper
 bleiben mich zu trauern. Paula kam also
 am Samstag Abend recht rechtzeitig & ganz
 recht an, & wie angekündigt am Abend
 bis 1/2 12. Am 21ten Tag über so sehr geduldet
 war, beschlossen wir, noch nach den Zöllern zu
 fahren & brauchen den Sonntag zum 12 10 auf
 mit der Eisenbahn nach der Station Zöllern.

Von da ging es zu Fuß heim. Ich bin sehr
hoch, das ist es noch gesehen habe, in Duld Feindes
sehr dankbar. Nach der Besichtigung des Schlosses
in nach dem Mittagessen: „Tschelch in Karlsbad, in
zwei Offizieren haben gesehen beim Fußbath Alles
aufgegriffen“ — gingen wir zurück in zwei nach
Gefunden, um nicht 1 1/2 Stunden in Zellen sitzen
bleiben zu müssen. Großes Geburtstag wurde
auch ein brillantes Mittagessen gefeiert.
Von meinem Großvater erhielt er 10 Mark von
seinem Vater ebenfalls in dieser Nacht in
Führung, um in Nummer mit Freilich, das auf
3 Essen da war, fassen zu lernen. Der Montag
ging gar zu rasch über in Land war
den ganzen Tag gerührt, wenn für mich auf.
Die bewundern mich noch en détail, meine
brünen Augen, meine weißen Haare etc.
Morgens um 4 Uhr war schon Alles bereit
mich zu geleiten, aber Land blieb zu Land

2 nach rückerwarteten Abschied, nahm mich die Dacha
von mirinnen liebers Zubringen in mirinnen mit so
nach gelommenen Verweiden fort. Ich sollte an Herrn
Lönzel geschrieben in sie was aber nicht an der
Dacha, so daß ich in der Restauration ein Totblatt in
meisten mich kann auch den Weg zu ihr. Aber dem
Lönzel begreift ich immer dann, die mich so glücklich,
daß ich so anerkennen in sie zu — so was ich mich,
sicheln mich in ihr sehr patheologisch Hand in bringen mich mich
wieder an die Dacha. Die was ganz gewiß in jedem
Namen sei das die einzigen Punkte in ihrer Betrachtung
gewesen, ich allein habe für ihre Gezagtheit Klagen
können. Ich müßte ich entsprechen auf der Rückkehr
bei ihr zu wissen. Ob ich so mit ihr durch die Bekanntschaft
ging, betrachtete mich im Jahr so arg, daß ich nicht sah
für ein ^{in der} ~~unverständliches~~ ^{zu ihr gar nicht gekauf} ~~Best.~~ Als wir darüber waren,
sagte Fr. L., daß was der Herr. Dachermann! — Also,
Vorfall hat es mich so unangenehm, daß ich bei mir
den Abend nach miriner Bekanntschaft ging ich mich zu

Santa Maria, du mich mit Tadel aufzufassen,
 je Feitzger ist würdlich reizant. Lina war nicht
 zu. Heute machte ich Besuche, bei L. Familien du mich
 überigant gestern hier begrüßten bei Maria,
 Gromann, oder Worum, ein für für saßen in
 Riffe '6. So Maria lud mich auf heute Abend
 ein, damit ich die Dichte Maria nach sage, du
 nach den Pfordagen nach Offenbach gehst, in Fexian
 dort zu zu bringen. Morgen Abend frust wir bei
 Gromann, in Hofezeitung Reinfart auf bei 4.
 Familie zu Tisch. Das kommt Maria's Brief.
 Tadel ferner läßt mich nicht so bald fort, d. s. ich
 muß noch 8-10 Tage hier bleiben, also ist der Abgang
 der Forderung zu A. C. sehr ungeliebt. Tadel distill
 so stark war, hat mich sehr leid.
 Tadel ^{früher} sagt, Faya müßte sich auf über Rollen in L. et d'au.
 tigen, es müßte bei dem großen Absatz der Lüste müßten
 für im 2te Aufzuge möglich geworden sein.
 Schwere follen in Abicht im Gedicht mit d'zwei allester
 zu kommen, im Wiener Reise liegt aber jetzt
 im Winterstein, im neuen Fupfboten. Es wird
 Tadel nicht zu werden.
 Mein lieb'voll, alle für wissen für.

Maria's ist so d. b. d. Tadel ist auf malten will

Morgen ferner ist viel
 über den Besonderen
 von Tadel